



Der Text basiert auf einem Fachbeitrag unseres Firmengründers Arno Herbert aus dem Jahr 1995

RATENSYSTEME

Ratensysteme gehen auf die Arbeiten des amerikanischen Arztes Dr. Albert Abrams (1863 – 1924) zurück.

Dr. Abrams erforschte die Möglichkeiten, mit Hilfe einer Probe (Haare, Speichel, Blut, Bild etc.) und mit geeigneten technischen Geräten, feinstoffliche Energie und Schwingungen zu empfangen und zu senden.

Während seiner Arbeit stellte er fest, daß es einen Zusammenhang zwischen den Abklopfgeräuschen der Bauchdecke und dem Befinden seiner Versuchspersonen gab.

Um die unterschiedlichen Reflexe voneinander trennen zu können, entwickelte er eine Reihe von Geräten. Bei verschiedenen Experimenten hiermit kam es Schritt für Schritt zu immer größeren räumlichen Distanzen zwischen den Versuchspersonen und dem Standort der Geräte.

Fern-Analyse und...

Schließlich benötigte Dr. Abrams nur noch einen einzigen Tropfen Blut, um mit seinem Gerät verschiedene Analysen durchführen zu können. Die Methode von Dr. Abrams wurde später weiterentwickelt. Ruth Drown stellte beispielsweise fest, daß man auf diese Weise auch feinstoffliche Energie und Schwingungen senden kann.

... Balancierung

In der Folge wurden viele entsprechende Geräte (sog. black boxes) entwickelt – vorwiegend in England. An ihnen konnte man mit Hilfe von Drehknöpfen Einstellungen vornehmen, damit das Gerät eine gewünschte feinstoffliche Schwingung erzeugen und auf die verwendete Probe übertragen sollte.

Ratensysteme

Um die Einstellungen stets reproduzieren zu können, wurden sie als Zahlenfolge festgehalten: Knopf 1 auf „5“, Knopf 2 auf „9“ usw.. So entstanden die ersten Ratensysteme.

Unter eine Rate versteht man nämlich genau eine solche Zahlenfolge, die die gewünschte Einstellung an einem dafür geeigneten Gerät beschreibt. Stellt man diese Rate an dem zugehörigen Gerät ein, so soll es diese feinstoffliche Schwingung erzeugen*.

Wenn nahezu alles auf unserer Welt eine eigene feinstoffliche Schwingung besitzt, kann man mit entsprechenden Fähigkeiten die hierzu präzise passenden allgemeingül-

tigen Raten erstellen: von Pflanzen ebenso wie von Edelsteinen, Farben, Mineralien, Vitaminen, homöopathischen Mitteln oder auch von gesunden Organen – z. B. die Rate eines gesunden Magens.

Natürlich hing und hängt die Qualität der Arbeitsergebnisse von der Qualität der Geräte ab – aber vor allem von der Genauigkeit der Raten. Und davon, wie exakt die jeweilige Rate in Resonanz zu dem vorliegenden Problem steht.

Neuartig bedeutet nicht automatisch „besser“

Mittlerweile gibt es zahlreiche elektrisch betriebene Geräte bzw. Programme für den PC. Sie analysieren vollautomatisch die Probleme. Dann senden sie auf Basis ihrer Programmierung die Raten, die das System für richtig hält, an die verwendete Probe.

Allerdings entsteht beim Betrieb dieser Geräte Elektromog, der mit übertragen werden kann. Neben dem Elektromog halten wir diese Entwicklung vor allem wegen dem nahezu blinden Vertrauen in die Fähigkeit von PC-Programmen für äußerst bedenklich.

Sie sind nach unserer Meinung mit den ursprünglichen Ansprüchen nicht vereinbar.

Wie läßt sich die „Fern-Wirkung“ erklären?

Noch gibt es aus schulwissenschaftlicher Sicht keine befriedigende Erklärung für die „Fern-Wirkung“.

Alternative Erklärungsmodelle gehen davon aus, daß sich alle Lebensformen (Menschen, Tiere, Pflanzen, Erde) ein Energiefeld teilen.

Darüber hinaus hat jedes Lebewesen sein eigenes, ganz individuelles Energiefeld, das genauso einmalig ist wie ein Fingerabdruck. Dies gilt für das Lebewesen als Ganzes, aber auch für einzelne Organe oder Zellen – also z. B. auch für Blutstropfen oder Haare.

Einige Biologen und Physiker – hierunter z. B. Hans Driesch, Alexander Gurwitsch und Rupert Sheldrake – sind der Überzeugung, daß wesentliche Merkmale der belebten Materie (bspw. Größe, Form, Funktionsfähigkeit) sogar von diesen Feldern bestimmt werden. Sie bezeichnen sie als morphogenetische oder morphische Felder.

Wenn die Materie durch solche Felder mitbestimmt wird, dann müßte man durch eine Beeinflussung der Felder einen indirekten Einfluß auf die Materie nehmen können.

*Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise am Ende dieses Ausdrucks



Bei der Arbeit mit Raten wird nun der zwischen einer Probe und dem Probengeber (Lebewesen) bestehende Gleichklang des Energiefeldes genutzt. Vereinfacht kann man

sich Probe und Probengeber als Sende- und Empfangsstation – wie beim Radio – vorstellen.

Bei Fragen rufen Sie uns bitte an: 09803 - 91 110.

Unseren umfangreichen Gesamtkatalog (über 140) Seiten mit ausführlichen Produkterklärungen und vielen Darstellungen können Sie auch unter: www.bioaktiv.de/Katalog.html direkt anfordern.

© Herbert & Breves Bioaktiv GmbH & Co. KG - Am Neugraben 10 - 91598 Colmberg - Tel.: 09803 - 91 110

***WICHTIGE HINWEISE - BITTE BESONDERS BEACHTEN**

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, daß bei den angebotenen Produkten nach den naturwissenschaftlichen Kriterien der Schulwissenschaft keine Wirksamkeit besteht. Nach den Theorien und Standards der Schulwissenschaft ist es ausgeschlossen, daß die angebotenen Geräte Orgonenergie sammeln und konzentrieren. Hiernach ist es ebenfalls ausgeschlossen, daß in Kochsalzlösungsampullen Orgonschwingungen gespeichert werden können. Auch durch ein Hinzufügen dieser Ampullen ist es hiernach nicht möglich, die an der Spitze des Orgonstrahlers abgegebene Orgonenergie mit diesen Schwingungen anzureichern.

Als Käufer der MEDEA 7 Produkte erwerben Sie also Geräte, die auf Gedanken von Außenseitern beruhen. Nach den naturwissenschaftlichen Kriterien der Schulwissenschaft können die angebotenen Produkte lediglich eine Placebo-Wirkung auf Gesundheit und Wohlbefinden der Anwender haben.

Die Anwendung der MEDEA 7 Produkte dient Ihrem Wohlbefinden und hat keine medizinischen Zwecke. Die Nutzung der MEDEA 7 Produkte sollte nicht dazu führen, daß Sie eine Untersuchung oder die Betreuung durch Ihren Arzt oder Heilpraktiker hinauszögern, unterbrechen oder beenden. Bei einem Krankheitsverdacht, gesundheitlichen Beschwerden oder Erkrankungen wenden Sie sich zur Diagnose und Behandlung bitte unbedingt und unverzüglich an Ihren Arzt oder Heilpraktiker.

Alle Angaben zu orgonspezifischen Eigenschaften der MEDEA 7 Produkte beruhen auf praktischen Erfahrungen im Umgang mit diesen Produkten oder auf Feststellungen mit Einhandrute oder Pendel. Durch technische Meßgeräte sind sie so nicht festzustellen.